

Technisches Merkblatt

HUPPERS-Dachfarben – umweltschonend

Art des Werkstoffes:	Organische Dispersionsfarbe
Verwendungszweck:	Wetterfeste Renovierfarbe für verwitterte, geneigte Dachflächen aus Betondachsteinen, Faserzementplatten und Tondachziegel, sowie Dachfarbe zur Farbtonangleichung von Zubehöerteilen aus Aluminium, Blei, Kupfer, Zink, Holz Putz und Hart-PVC. Außerdem hervorragend geeignet für Fassadenbeschichtungen. Nicht auf glasierten, hydrophobierten, engobierten oder silikonisierten Oberflächen einsetzen.
Eigenschaften:	Wasserverdünnbar und umweltschonend, wetterbeständig, jedoch gut wasserdampfdurchlässig, licht- und farbtonebeständig, hervorragend beständig gegen Umwelteinflüsse wie sauren Regen; alkalifest. Unsere Produkte sind auf die Hausfarben der führenden Hersteller von Betondachsteinen, Faserzementplatten und Tondachziegeln abgestimmt. Nicht für Dächer mit stehendem Wasser einsetzen.
Glanzgrad:	HUPPERS-Dachdecker-Farbe = seidenmatt
Spezifisches Gewicht:	ca. 1,2 g – 1,3g/cm
Lagerung:	In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen +5°C und +30°C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Behälter sorgfältig verschlossen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.
Untergrundvorbehandlung:	Sorgfältige und fachgerechte Untergrundvorbehandlung ist Voraussetzung für eine gute Haltbarkeit und Schutzwirkung der Beschichtung. Die vorhandenen Flächen müssen so vorbereitet werden, dass sie fest, sauber, frei von Bewuchs und Verwitterungsprodukten, Fett, Silikon oder Oxidschichten sind. Nicht haftende, blätternde und spröde Altanstriche restlos entfernen. Die Flächen sind mit einem Hochdruckreiniger potentiell von Algen, Flechten, Moos und sonstigen Verunreinigungen zu säubern, bei fettigen Verunreinigungen und Verwendung von Heißdampf. Die Reinigung erfolgt in Ablaufrichtung mit einem Sprühabstand von ca. 10 cm. N.E. Metalle müssen fachgerecht entfettet und von Oxidschichten befreit werden (Abscheuern mit Perlonvlies, Handpads und verdünntem Salmiakwasser unter Zusatz von einigen Tropfen Spülmittel) Kunststoffe von Gleitmittelresten durch Scheuern (wie Metallflächen) reinigen und anrauen. Dachfläche vor den Beschichtungsmaßnahmen ausreichend abtrocknen lassen. Wir empfehlen die Haftung immer durch einen Probeanstrich zu prüfen.
Verarbeitung:	Flächen sind grundsätzlich zweimal (Grundierung und Deckanstrich) zu beschichten. HUPPERS-Dachfarben sind gebrauchsfertig eingestellt, können aber noch geringfügig mit Wasser verdünnt werden. Nach Aufrühren wird die Farbe durch Streichen, Rollen und Airless-Spritzen (Spritzdruck 150 bar, Düsenbohrung 0,53 mm = 0,021", Spritzwinkel 30°, Abstand 40 – 50 cm) aufgetragen. Grundierung: Ca. 200 – 300 g/m ² , je nach Saugfähigkeit. Stark saugende und besandete Betondachsteine sowie Faserzementplatten müssen vor der Grundierung mit untergrundverfestigendem HUPPERS-Tiefgrund LF behandelt werden. Deckanstrich: Ca. 300 – 400 g/m ² Farbe für den Deckanstrich verwenden, bei stark saugenden oder unebenen Flächen entsprechend mehr.
Verarbeitungsbedingungen:	Mindesttemperatur + 8°C für Untergrund und Umluft. Nicht bei Wind air-less auftragen! Bei hohen Objekttemperaturen (über 40°C) wird die Farbe mit ca. 10% Wasser verdünnt aufgetragen. Eventuell den Untergrund vorher anfeuchten. Nicht bei Regen oder zu erwartendem Regen auftragen. Nicht bei starker Sonneneinstrahlung verarbeiten!
Trockenzeit:	Bei 20°C und 65% rel. Luftfeuchte nach 3 – 4 Stunden oberflächentrocken; nach 24 Stunden regenfest; durchgetrocknet und belastbar nach 3 Tagen. Bei niedriger Temperatur und hoher Luftfeuchte verlängern sich die Zeiten.
Reinigen der Arbeitsgeräte:	umgehend mit Wasser

Entsorgung:

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

Hinweise:

Regenwasser erst nach ca. 1 Jahr ab Beschichtung verwenden.
Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und -vorschläge entbinden den Verarbeiter nicht von einer eigenverantwortlichen Untergrundprüfung und -beurteilung.

Frühzeitige Belastung durch Feuchtigkeit kann zum konzentrierten oder partiellen Herauslösen von wasserlöslichen Netzmitteln der Beschichtung führen. Die oberflächlich glänzend und/oder Farbton verändernd auftretenden Auswaschungen bleiben wasserlöslich und können selbsttätig wieder abwaschen.
Anstricharbeiten im Außenbereich nur bei geeigneter Witterung durchführen. Nicht bei drohendem Regen, starkem Wind, Nebel, Frost oder Luftfeuchtwerten von über 80 % verarbeiten.

Stand der Technik:

Farbtöne aus organischen Pigmenten sind eingeschränkt lichtecht. Farbtöne aus anorganischen Pigmenten sind sehr gut lichtbeständig.

Stand 04/2020